

Schloß Rasselstein

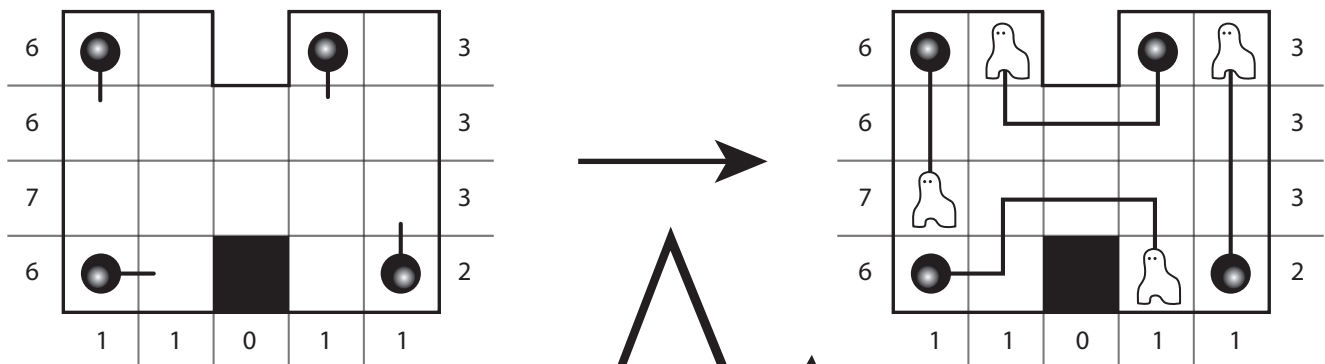
Es rappelt und rasselt im Schloss Rasselstein. Munter spukt der schottische Gespensterclan MacChain mit seinen Ketten herum. Jedes Gespenst zieht dabei eine Kette hinter sich her, an dessen Ende eine schwarze Kugel hängt.

Elf Gespenster unterschiedlichen Alters spuken in jedem Raum innerhalb des Schlosses herum. Das Alter eines Gespenstes erkennt man an der Länge seiner Kette. So hat ein drei Jahre altes Gespenst zwischen sich und seiner Kugel genau drei Kettenlieder. Je länger eine Kette ist, um so mehr Gruselerfahrung hat ein Gespenst. Je mehr Gruselerfahrung ein Gespenst hat, um so gruseliger ist der Spuk. Spuken mehrere Gespenster auf einer Etage, summiert sich die Gruselei.

Die Zahl am linken Rand gibt an, wie gruselig der Aufenthalt in dieser Etage ist. Die Zahl am rechten Rand gibt an, wie viele verschiedene Gespenster auf der Etage spuken. Die Zahlen am unteren Rand geben an, wieviele Gespenster in der jeweiligen Spalte zu finden sind.

Dabei sind Gespenster Einzelgänger. Jedes Gespenst möchte für sich bleiben und scheut die Nähe eines anderen Gespenstes. So ist auf keinem der maximal acht möglichen Nachbarfelder eines Gespenstes ein weiteres Gespenst zu finden. Die Gespenster haben sich auf das gesamte Schloß aufgeteilt. So spukt jedes Gespenst in den Räumen, die es selbst, seine Kette und seine Kugel abdeckt. Jeder Raum wird von genau einem Gespenst bespukt. Leider sind die Gespenster und deren Ketten unsichtbar. Bestimme an Hand der angegebenen Zahlen die Position der Gespenster und den Verlauf der Ketten.

Beispiel mit vier Gespenstern:



Aufgabe mit elf Gespenstern:

